

Jahresbericht des Präsidenten 2009

Bei strahlendem, aber kühlem, frühlingshaftem Wetter fand die Hengstschau in der Reithalle in Eiken statt. Für das Gastrecht bedanken wir uns beim Reitverein Eiken/Frick. Mit elf Hengsten aus dem Aargau und den angrenzenden Kantonen wurde die neu benannte nordwestschweizerische Hengstschau durchgeführt. Eine Englisch und Western gerittene Quadrille startete pünktlich die gelungene Schau. Danach wurden die elf Beschäler präsentiert, unterbrochen durch die Vorführungen der beiden Reitkurse Wölflinswil und Lenzburg. Hier zeigte sich einmal mehr, was alles mit jungen Pferden in acht Lektionen erreicht werden kann. Erneut konnten wir bestätigen, dass wir mit unseren Charakterpferden im Kanton Aargau auf dem richtigen Weg sind. Es ist möglich, mit jungen, begeisterten Reitern und Reiterinnen in kurzer Zeit ein anspruchsvolles Programm einzustudieren und vorzuführen. Die jährliche Anzahl belegter Stuten ist immer noch rückläufig, somit haben nur noch die besten Hengste eine Chance, eingesetzt zu werden. Die parallel dazu erzwungene Zucht auf „Original Freiburger“ mit wenig Blutanteil erachte ich als züchterische Sackgasse. Diese Pferde werden am Markt vorbei gezüchtet. Ich bin überzeugt, dass die Behauptung, Pferde mit wenig Blutanteil hätten einen ruhigeren Charakter, nur der untaugliche Versuch ist, den Tieren ihre natürliche Neugierde und Aufmerksamkeit wegzuzüchten. Diese Eigenschaften waren Grundvoraussetzungen für das Überleben des Pferdes in der freien Natur - wollen wir nun abgestumpfte, reaktionslose Kameraden an unserer Seite?

Vom 1. bis 5. April fand die Aargauer Messe mit ca. 40'000 Besuchern in Aarau statt, welche sich auch an den Vorführungen unserer Freiburger erfreuen konnten.

Die Generalversammlung konnte am 9. April im gewohnten Rahmen im Ochsen Lupfig in Rekordzeit durchgeführt werden. Kurze Generalversammlungen sind im Sinne aller Beteiligten und auch ein Zeichen, dass alles rund läuft und keine grösseren Schwierigkeiten anstehen.

Der Aargau war dieses Jahr an der Luga in Luzern Gastkanton. Neben einem ganzen Aargauer Zelt standen natürlich die Tiere im Mittelpunkt. Eine Schautruppe unserer Genossenschaft zeigte während der ganzen Zeit (10 Tage) der Ausstellung eine kombinierte Reit- und Fahrquadrille, verstärkt durch die Pferdezüchtgenossenschaft Rothrist. Ich möchte allen Beteiligten und ganz besonders den Verantwortlichen Willy Luder und Heinz Hunziker zur Organisation, Training und Durchführung dieser Vorführung gratulieren. Sie fand täglich 3 x statt und mehr als zwanzig Mitgliedern der beiden Genossenschaften waren daran beteiligt. Diese Reit- und Fahrquadrille war ein absoluter Publikumsrenner und die Teilnehmer zeigten ein höchstexakt gerittenes und gefahrenes Programm, das auch dem anwesenden Fachpublikum ein Staunen abrang.

Höhepunkt der Luga war der Kantonswettkampf. Ein friedlicher Wettkampf zwischen den Kantonen Luzern und Aargau mit dem Ziel, die besten Zuchttiere der Pferderassen Freiburger, Warmblut und Haflinger, der Schafe, Rinder, Schweine und Ziegen zu präsentieren. Mit knappem Vorsprung durfte der Kanton Aargau den Sieg mit nach Hause nehmen.

Auch die Jungzüchter, die von der Genossenschaft zu diesem Tag eingeladen worden waren, freuten sich überaus, dass sie mit dem Präsidenten einen halben Tag verbringen durften. Ich hoffe, sie haben einiges Wissen über Pferdebeurteilung mit nach Hause gebracht.

Am 06. Juni 2009 führte die PGA den Feldtest in Eiken durch. Von 32 gestarteten Pferden, wovon 8 Haflinger und 24 Freiberger waren, absolvierten 30 Pferde den ganzen Feldtest. Als Sieger ging Vuver v. Fürberg, Vater Vitali, Besitzer Marcel Böller Wölflinswil hervor. El Diabolo, Vater El Paso, von Röbi Surber beendete den Feldtest auf dem 2. Rang, die Stute Caramba v. Weidhof, Vater Lambado Boy, von Leopold Moos, Tägerig, errang den 3. Platz.

Am 21. Juni hatten die Jungzüchter die Möglichkeit, unter der Leitung von Sanja Leuenberger und Alexandra Salamoni einen Bodenarbeitkurs zu besuchen. Dieser wurde in der Reithalle in Schöffland mit reger Beteiligung durchgeführt. Erfreulich war, dass einige den Kurs mit dem eigenen Pferd absolvierten, jedoch kamen alle Jugendlichen auch mit den fremden Pferden sehr gut zurecht.

Am 26. August fand in Wölflinswil bei strahlendem Wetter der erste Teil der Fohlenschau statt. Leider wurde die magische Zahl 20 nicht erreicht, sondern „nur“ 17 Fohlen vorgestellt. Diese waren jedoch von beachtlicher Qualität. Vom Jahrgang 09 wurden mehr als die Hälfte der Fohlen in den Rappel gebeten und das Siegerfohlen Vajana v. Fürberg von Marcel Böller wurde dann auch Fohlenchampion an der späteren Schau in Brunegg.

Die Fohlenschau fand dieses Jahr am Freitag statt mit der Folge, dass bedeutend weniger Zuschauer den Weg in die neu aufgebaute Vianco Arena fanden. Wir werden uns in Zukunft immer wieder bemühen, unsere Schau an einem Samstag durchzuführen.

Das Niveau, das bereits in Wölflinswil vorgelegt wurde, konnte auch in Brunegg gehalten werden. Der Jahrgang 09 ist ein ausgezeichnete Jahrgang.

Ich konnte folgenden Siegern gratulieren:

1. Kategorie Siegerfohlen jüngere Fohlen: Vajana v. Fürberg von Böller Marcel
2. Kategorie Siegerfohlen ältere Fohlen: Harley PBM von Pfister Werner

Gangchampion: Vito aus Vitali von Erdin Anton

Ausdruckschampion: Harley PBM aus Houston von Pfister Werner

Rüebliandchampion: Vajana v. Fürberg aus Vitali v. Böller Marcel

Miss Argovia 2 ½ jährige: Vija v. Fürberg aus Vitali v. Böller Marcel

An dieser Stelle möchte ich die Arbeit des Experten Marcel Stegmann besonders würdigen. Endlich, nach über 10 Jahren, scheint ein Experte den Mut gefunden zu haben, unsere weitsichtig erkannten und umgesetzten Zuchtkenntnisse für einen modernen Freiberger Typ zu würdigen. Marcel Stegmann hat es gewagt, unsere modernen Fohlen nicht zu bestrafen, sondern mit guten Noten zu belohnen. Die Züchter und Züchterinnen gingen allesamt mit einem gutem Gefühl nach Hause und fühlen sich verstanden. Hervorzuheben ist auch der sprachlich korrekte und flüssige Kommentar zu den rangierten Fohlen.

Der Neuaufbau der Vianco Arena hat sich bewährt. Die Infrastruktur wurde verbessert und dementsprechend ist auch der Tag verlaufen.

Am 29. August konnte die 4. Aargauer Pferdenacht unter dem Motto „100-Jahre Pferdezuchtgenossenschaft Bremgarten“ durchgeführt werden. Der Zuschaueransturm war wiederum enorm! Die PGA überreichte dem Präsidenten der PG Bremgarten zum 100-jährigen Jubiläum einen Stammtisch. Ich erwarte noch die Meldung, wo dieser Tisch seinen ehrenwerten Platz bekommt. Die Pferdenacht hat sich endgültig etabliert und es bleibt uns, die hohen Erwartungen des Publikums jährlich zu erfüllen.

Die gut besuchten Fahrkurse vom 12./13. und 15./16. Oktober fanden wie gewohnt im Nationalgestüt statt. Die Crew meldete: gutes Gelingen und viel Spass gehabt. Am 27. November konnten sich alle Helfer der PGA in der Vianco Arena beim Helferhöck verwöhnen lassen. Leider sah man mehr Mitglieder der PG Bremgarten als Helfer von der PGA. Der Ursache geht der Vorstand nach.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Züchtern ein erfolgreiches Jahr und viel Glück in Haus und Stall.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die sehr gute Arbeit und für die gute Stimmung, die in diesem Gremium herrscht. Mit Blick auf andere Pferdeorganisationen scheint dies nicht selbstverständlich zu sein, weshalb ich es hier erwähnen darf.

Dr.med.vet. Hansjakob Leuenberger, Präsident